



Vorstand GGStOf
Jahresbericht 2017

1 Allgemeines

Das Vereinsjahr 2017 war geprägt durch die Neubesetzung der Armeeführung und die grundsätzlichen Diskussionen in den Themenbereichen

- Wehrpflicht / Zivildienst
- Umsetzung der WEA und personelle Überführung
- Weiterentwicklung der Luftwaffe in der Schweizer Armee (NKF/BODLUV)

Vereinsintern haben wir uns primär mit unserer Rolle als Alumni Organisation der Gst S und unserer IT Infrastruktur für die Kommunikation beschäftigt.

Der neue Kommandant der Generalstabschule, Br Maurizio Dattrino hat das Kommando Mitte Jahr übernommen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und eine gute Zusammenarbeit.

2 Laufbahn

2.1 Personelle Überführung der Gst Of in der WEA

Die personelle Überführung der Gst Of in die neue Struktur der Armee konnte weitgehend vollzogen werden. Es haben uns einige positive Rückmeldungen aus dem Korps erreicht. Viele Kdt Gs Vb haben diese Aufgabe mit grossem persönlichem Engagement erfüllt und gute Perspektiven für die Kameraden eröffnet. Leider ist es trotzdem nicht gelungen, dass mit jedem Gst Of ein Laufbahn Gespräch geführt werden konnte. Die Gründe sind nur zum Teil nachvollziehbar.

2.2 Information in LG Einh Kdt (OBJ)

Alle angehenden Einh Kdt absolvieren an der Zentralschule einen vierwöchigen Führungslehrgang (FLG I). 2017 erhielt die GGStOf wiederum drei Mal ein Zeitfenster, um die Teilnehmer über die verschiedenen Funktionen sowie über den Selektionsprozess und die Laufbahnmöglichkeiten der Gst Of zu informieren.

2.3 Information in LG Gst S

Der Vorstand der GGStOf hatte sowohl im GLG II wie auch im Kombilehrgang die Möglichkeit, die Teilnehmer über die Gesellschaft zu informieren. Erfreulicherweise hat sich wieder die grosse Mehrheit der neuen Gst Of aus dem GLG II entschieden, der GGStOf beizutreten.



3 Netzwerk

3.1 Anlässe GGstOf

SBB Eppenberg

Die GGstOf hat am Freitag, 29. September 2017 zum Netzwerkanlass bei der SBB auf der Baustelle des EPPENBERG-Tunnels geladen. Es ging darum, Aspekte des Eisenbahn-Vierspurausbau OLTEN-AARAU zu besichtigen und entsprechende Erkenntnisse über dieses Schlüsselobjekt der zukünftigen Schweizer Bahninfrastruktur zu gewinnen. Nach der Begrüssung und der Projektvorstellung konnte Teile der Baustelle von aussen besichtigt werden. Der Anlass wurde durch eine Fragerunde und einen Apéro abgeschlossen. 20 Kameraden haben an diesem Anlass teilgenommen.

KKW Gösgen

Rund 1 ½ Monate später führte die GGstOf in Zusammenarbeit mit dem Kernkraftwerk GÖSGEN-DÄNIKEN eine Besichtigung im Werk durch. Die mehr als 20 teilnehmenden Kameraden konnten einen sehr exklusiven und ausserordentlich interessanten Einblick in den internen Betrieb eines Kernkraftwerkes gewinnen. Beeindruckt durch die Komplexität und das Sicherheitsniveau wurden dann auch viele Fragen gestellt, welche vom anwesenden Personal sehr kompetent beantwortet wurden. Der Anlass wurde ebenfalls mit einem kleinen Apéro abgerundet.

3.2 On-line Plattform

Nach der Migration auf eine neue Umgebung zu Beginn des Jahres 2016 war die Annahme, dass Website, Blog und Plattform stabiler und zuverlässiger laufen würden. Diese Erwartung hat sich leider nicht erfüllt. Häufige Angriffe auf die Website und den Blog haben dazu geführt, dass wir unsere Internet Plattformen zeitweise vom Netz nehmen mussten. Die Sicherheit unserer Daten hat jederzeit Priorität. Es ist uns auch nicht gelungen, die Qualitätsmängel (Darstellung von Umlauten) zu beseitigen.

Diese Ausgangslage hat dazu geführt, dass der Vorstand im November beschlossen hat, die IT Plattform im 2018 vollständig abzulösen. Zwei Anbieter sind in der Endauswahl und der Entscheid wird im ersten Quartal 2018 fallen.

4 Miliz

4.1 Treffen des CdA mit den Milizorganisationen

Der neu ernannte CdA hat die Milizorganisationen zu 2 Treffen im gewohnten Rahmen eingeladen. Im Zentrum der Veranstaltungen standen die Fragestellungen zu WEA und die aktuellen Projekte in der Rüstungsbeschaffung. Weitere Diskussionspunkte betrafen die Dienstleistungsmodelle und den Zivildienst. Die GGstOf schätzt diesen Rahmen für einen regelmässigen Austausch mit dem CdA.



4.2 Milizorganisationen

Die GGstOf ist weiterhin Mitglied im Verein für eine sichere Schweiz. Sie nimmt an den Sitzungen der AWM teil und hat sich im 2017 im Projekt Schweizer Sicherheits-Forum engagiert.

Es zeichnet sich deutlich ab, dass die Revision des Waffenrechts im 2018 in den Milizorganisationen eine grosse Rolle spielen wird.

5 Sicherheits- und Militärpolitik

5.1 Rüstungsprogramme

Auch im 2017 haben die Diskussionen zu BODLUV und NKF viel Raum eingenommen. Ein Grundsatzpapier des VBS hat Ende Jahr einen Beschluss des Bundesrates zu dieser kombinierten Fragestellung ausgelöst. Auf dieser Grundlage wird im kommenden Jahr ein anspruchsvoller politischer Prozess ablaufen, der mit grosser Wahrscheinlichkeit in einer Volksabstimmung zur Zukunft der Luftwaffe münden wird. Diese Unterfangen wird auch in den Aktivitäten der GGstOf höchste Priorität geniessen

5.2 Wehrpflicht und Zivildienst

Die Alimentierung der Armee mit genügend personellen Ressourcen ist eine erfolgskritische Voraussetzung bei der Umsetzung der sicherheitspolitischen Ziele des Bundes. Es ist offensichtlich, dass die aktuelle Praxis bei der Einteilung von Wehrpflichtigen in den Zivildienst die personelle Basis der Armee gefährdet. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass die Ursache bei der Ausgestaltung von Gesetz und Verordnung zum Zivildienst zu finden ist. Die zuständigen Organe von Bund und Kantonen handeln in der grossen Mehrheit der Fälle im rechtlich abgesteckten Rahmen. In Konsequenz steht eine Anpassung der rechtlichen Grundlagen im Vordergrund. Dieser Prozess ist eingeleitet, wird aber mindestens bis 2020 dauern. Der Vorstand hat zur Kenntnis genommen, dass der Zivildienst als solcher bis weit in die bürgerlichen Parteien unbestritten ist, und die Ursache für den hohen Anteil an Zivildienstleistenden häufig bei der Armee verortet wird. Das führt zu einer fehlgeleiteten Diskussion über die Attraktivität der Modelle und einer Anforderung an die Armee, ihre Dienstleistungen attraktiver zu gestalten. Die GGstOf wird sich auch in Zukunft in dieser Frage engagieren.

6 Kommunikation

Die Kommunikationsarbeit der GGstOf war durch die Probleme mit der webbasierten IT Plattform unerwartet stark eingeschränkt. Sowohl Blog, wie auch die Website als zentrale Kommunikationskanäle lassen eine wirkungsvolle Kommunikation mit den Mitgliedern und eine Diskussion nicht mehr zu. Sie entsprechen auch nicht mehr dem technischen und funktionalen Stand moderner Kommunikationsmittel.

Die Funktion als Kommunikationsplattform ist die zentrale Anforderung an die neue IT Lösung in der GGstOf. Wir haben das Schwergewicht in der Auswahl entsprechend gelegt.



8 Ausblick 2017 (MEF)

Abgestützt auf die bisherigen Resultate unserer Aktivitäten sieht der Vorstand folgende Schwerpunkte für das Jahr 2017:

Ziel Laufbahn

Die Anpassungen von Ausbildung und Laufbahn in der WEA werden über einen regelmässigen Kontakt mit den zuständigen Stellen durch die GGstOf weiter begleitet. In Zusammenarbeit mit der GSt S wird eine Arbeitsgruppe zum Thema "Werte und Tugenden des GSt Of" gebildet und ein Grundlagendokument an den Kdt GSt S eingereicht.

Ziel Netzwerk

Die Plattform der GGstOf wird erfolgreich migriert und steht den Mitgliedern auch künftig mit hoher Verfügbarkeit und Datensicherheit zur Verfügung.

Ziel Sicherheits- und Militärpolitik

Die GGstOf engagiert sich schwergewichtig auf den Themen Rüstung und Wehrpflicht und bringt sich erfolgreich in den politischen Prozess ein.

Ziel Kommunikation

Eine moderne webbasierte Umgebung für die Vereinskommunikation ist implementiert und bei den Vereinsmitgliedern eingeführt.

Gesellschaft der Generalstabsoffiziere

Der Präsident

Oberst i GSt Fritz Messerli